



Pressedienst MAN Gruppe

Zwischenbericht
vom 29.2.2000

MAN Gruppe: Beschleunigtes Wachstum

– Zwischenbericht 1. Juli bis 31. Dezember 1999 –

Die MAN Gruppe konnte das Wachstumstempo im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 1999/2000 beschleunigen und hat in allen wesentlichen Eckdaten deutliche Steigerungen erreicht. In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres (Juli bis Dezember 1999) ist das Ergebnis vor Steuern gegenüber dem Wert der gleichen Vorjahresperiode um 10 % auf 446 Mio DM gestiegen. Der Überschuss nach Steuern legte bei höherem Steueraufwand um 5 % auf 283 Mio DM zu. Der Auftragseingang der Gruppe stieg um 11% auf 13 Mrd DM und der Umsatz um ebenfalls 11 % auf 12,3 Mrd DM. Der Auftragsbestand wuchs auf 19,7 (18,9) Mrd DM.

Die Geschäftsentwicklung liegt damit über unseren bisherigen Erwartungen. Für das gesamte Geschäftsjahr 1999/2000 wurde deshalb die Prognose nach oben revidiert: Für den Auftragseingang gehen wir aus heutiger Sicht von einer Größenordnung von 29 Mrd DM (nach 24,4 Mrd DM 1998/99) aus, für den Umsatz von 28,5 (25,9) Mrd DM. Vor diesem Hintergrund erwarten wir beim Ergebnis vor Steuern eine Steigerung von mehr als 15 % gegenüber dem Vorjahreswert von 1,09 Mrd DM; Jahresüberschuss (Vorjahr 725 Mio DM) und Ergebnis je Aktie (Vorjahr DM 4,36) sollten um mehr als 10 % zulegen.

Wirtschaftliches Umfeld

Mit der in der zweiten Hälfte 1999 wieder schwungvolleren Weltkonjunktur hat sich vor allem auch die Nachfrage nach Investitionsgütern zunehmend erhöht. Davon profitierte besonders der überdurchschnittlich exportabhängige deutsche Maschinenbau. Die Erholung schlägt sich bislang vor allem in höheren Bestellungen nieder, angesichts der branchentypisch langen Durchlaufzeiten jedoch vorerst weniger in der Produktion und im Absatz. Der Anlagenbau zeigt bislang in den Bestelleingängen noch keinen Anstieg; die Projektlage lässt aber auch hier eine Erholung erwarten. Der europäische Nutzfahrzeugmarkt entwickelt sich weiterhin positiv, ausgelöst durch die lebhaftere Nachfrage vor allem nach schweren Lkw. Die europäische Integration und die Veränderung der Wertschöpfungsketten bis zum Verbraucher sind die tragenden Gründe für das höhere Niveau der Nachfrage nach Nutzfahrzeugen.

Stärkung der Kerngeschäfte

Seit Beginn des Geschäftsjahres wurde eine Reihe von ausländischen Unternehmen übernommen, die die Kerngeschäftsfelder der MAN Gruppe stärken werden. MAN Nutzfahrzeuge übernahm STAR, einen Hersteller von mittelschweren Nutzfahrzeugen in Polen, und ERF, einen Hersteller von schweren Nutzfahrzeugen in England. Die beiden Gesellschaften verfügen pro Jahr über ein Absatzpotenzial von 6 000 Fahrzeugen und ein Umsatzpotenzial von 800 Mio DM. MAN B&W Diesel wird den britischen Dieselmotorenhersteller Alstom Engines übernehmen, der mit den Marken Ruston, Paxman und Mirrless Blackstone ein Umsatzpotenzial von 500 Mio DM pro Jahr hat. MAN Roland Druckmaschinen übernimmt den die Märkte in Österreich sowie in Mittel- und Osteuropa bearbeitenden Vertriebspartner Brüder Henn und wird daraus einen Zusatzumsatz von 100 Mio DM



Pressedienst MAN Gruppe

realisieren. Battenfeld übernahm die österreichische Cincinnati Extrusions GmbH mit einem Umsatzvolumen von 120 Mio DM und verstärkte damit seine führende Stellung auf dem Weltmarkt für Extrusions-Maschinen. Diese Zukäufe sind noch nicht in den Zahlen des ersten Halbjahres enthalten.

Im Februar 2000 wurde die 50%-ige Beteiligung an dem amerikanischen Turbomaschinenhersteller New Elliott Corporation, Jeannette, USA, mit einem guten Buchgewinn verkauft, da sich aufgrund der Beteiligungsverhältnisse die ursprünglich mit dieser Beteiligung verfolgte Konzeption nicht verwirklichen ließ. Elliott wurde deshalb rückwirkend zum 1. Juli 1999 entkonsolidiert.

Auftragseingang

Der Auftragseingang der MAN wuchs im 1. Halbjahr 1999/2000 um 11 % auf 13,0 Mrd DM, wobei das Inlandsgeschäft mit +20 % stärker anstieg als das Auslandsgeschäft mit +6 %. Besonders kräftig zugelegt haben die Nutzfahrzeuge mit +18 % und der Maschinen- und Anlagenbau mit +12 %.

Umsatz

Auch beim Umsatz wurde mit +11 % auf 12,3 Mrd DM ein zweistelliger Zuwachs erzielt. Im Maschinen- und Anlagenbau nahm der Umsatz um 25 % zu; in den beschäftigungsintensiven Bereichen Nutzfahrzeuge und Druckmaschinen verbesserte er sich um 12 % bzw. 8 %.

Auftragsbestand

Der Auftragsbestand stieg von 18,9 Mrd DM am 31. Dezember 1998 um 4 % auf 19,7 Mrd DM am 31. Dezember 1999; gegenüber dem Wert am Ende des letzten Geschäftsjahres (16,8 Mrd DM) hat er sich um 17 % erhöht.

Mitarbeiter

Am 31. Dezember 1999 beschäftigte die MAN Gruppe 70.327 Mitarbeiter, das sind 4 % mehr als am 31. Dezember 1998. Die Zunahme ist im wesentlichen auf Veränderungen im Konsolidierungskreis zurückzuführen; auf vergleichbarer Basis stieg der Personalstand leicht um +353 Mitarbeiter. Der Anteil der bei ausländischen Konzerngesellschaften Beschäftigten an der Belegschaft hat sich von 28,5 % im Vorjahr auf 29,6 % am 31. Dezember 1999 erhöht.

Investitionen

Die Investitionen lagen im 1. Halbjahr mit 785 Mio DM um 11 % über dem Vorjahr. In Sachanlagen einschließlich vermieteter Erzeugnisse wurden 715 Mio DM investiert, das ist ein Anstieg um 9 %. Die Schwerpunkte lagen erneut im Nutzfahrzeugbereich. Für Finanzanlagen wurden bislang 70 Mio DM (Vorjahr 52 Mio DM) ausgegeben.

Halbjahresergebnis

Das **Ergebnis vor Steuern** des 1. Halbjahres 1999/2000 verbesserte sich um 40 Mio DM oder 10 % auf 446 Mio DM. Maßgeblich dazu beigetragen hat der Bereich Nutzfahrzeuge mit einem Zuwachs um



Pressedienst MAN Gruppe

27 Mio DM. Der Überschuss nach Ertragsteuern lag mit 283 Mio DM um 13 Mio DM oder 5 % über dem Vorjahreswert. Der Cashflow wuchs um 32 Mio DM oder 4 % auf 808 Mio DM.

Gesamtübersicht MAN Konzern

MAN Konzern	1. Halbjahr 1999/2000		1. Halbjahr 1998/99	Veränd. in %
	Mio EUR	Mio DM	Mio DM	
Auftragseingang				
Inland	2.485	4.861	4.055	+ 20
Ausland	4.164	8.143	7.674	+ 6
Gesamt	6.649	13.004	11.729	+ 11
Umsatz				
Inland	2.206	4.315	3.761	+ 15
Ausland	4.084	7.988	7.331	+ 9
Gesamt	6.290	12.303	11.092	+ 11
Auftragsbestand (am 31.12.)	10.057	19.670	18.869	+ 4
Investitionen	401	785	708	+ 11
Cashflow	413	808	776	+ 4
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	228	446	406	+ 10
Überschuss nach Ertragsteuern	144	283	270	+ 5
Mitarbeiter (Anzahl am 31.12.)				
Inland		49.533	48.380	+ 2
Ausland		20.794	19.325	+ 8
Gesamt		70.327	67.705	+ 4

Auftragseingang	1. Halbjahr 1999/2000		1. Halbjahr 1998/99	Veränd. in %
	Mio EUR	Mio DM	Mio DM	
Nutzfahrzeuge	2.779	5.436	4.621	+ 18
Industrielle Dienstleistungen	1.077	2.107	2.140	- 2
Druckmaschinen	972	1.901	1.787	+ 6
Dieselmotoren	505	988	920	+ 7
Maschinen- und Anlagenbau	1.349	2.639	2.364	+ 12
Holding, Sonstige	182	355	314	+ 13
Konsolidierung	- 215	- 422	- 417	-
Auftragseingang MAN Konzern	6.649	13.004	11.729	+ 11

Umsatz	1. Halbjahr 1999/2000		1. Halbjahr 1998/99	Veränd. in %
	Mio EUR	Mio DM	Mio DM	
Nutzfahrzeuge	2.534	4.956	4.409	+ 12
Industrielle Dienstleistungen	1.067	2.088	2.079	0
Druckmaschinen	796	1.558	1.448	+ 8
Dieselmotoren	485	948	962	- 1
Maschinen- und Anlagenbau	1.463	2.861	2.293	+ 25
Holding, Sonstige	160	313	320	- 2
Konsolidierung	- 215	- 421	- 419	-
Umsatz MAN Konzern	6.290	12.303	11.092	+ 11



Pressedienst MAN Gruppe

Ergebnis vor Ertragsteuern nach IAS, Vorjahreswerte vergleichbar	1. Halbjahr 1999/2000		1. Halbjahr 1998/99	Veränd.
	Mio EUR	Mio DM	Mio DM	Mio DM
Nutzfahrzeuge	121	236	209	+ 27
Industrielle Dienstleistungen	33	65	59	+ 6
Druckmaschinen	19	37	33	+ 4
Dieselmotoren	10	20	27	- 7
Maschinen- und Anlagenbau	32	62	63	- 1
Holding, Sonstige. Konsolidierung	13	26	15	+ 11
Ergebnis vor Ertragsteuern Konzern	228	446	406	+ 40
Ertragsteuern	- 83	- 163	- 136	- 27
Überschuss MAN Konzern	145	283	270	+ 13

Nutzfahrzeuge

Bei anhaltend hoher Marktnachfrage konnte MAN Nutzfahrzeuge ihren Auftragseingang gegenüber dem Vorjahr nochmals deutlich steigern und erreichte einen Ordereingang von 5,4 Mrd DM. Kräftige Zuwächse wurden in Deutschland und auf den wichtigen westeuropäischen Volumenmärkten in Frankreich, Großbritannien und Spanien erzielt. Die gute Auftrags- und Beschäftigungslage schlug sich in einem Anstieg des Umsatzes um 12 % auf 5,0 Mrd DM nieder. Das Ergebnis des 1. Halbjahres stieg um 27 Mio DM auf 236 Mio DM. Im Gesamtjahr 1999/2000 wird MAN Nutzfahrzeuge ihr Ergebnis stark verbessern.

Industrielle Dienstleistungen

Der Ordereingang der Industriellen Dienstleistungen (Ferrostaal Teilkonzern) erreichte mit insgesamt 2,1 Mrd DM nahezu das Vorjahresniveau (-2 %); der bis November 1999 noch bestehende deutliche Rückstand zu den Vorjahreszahlen konnte durch Großaufträge weitgehend aufgeholt werden. Der Auftragseingang sollte in der zweiten Geschäftsjahreshälfte deutlich ansteigen. Der Umsatz lag mit 2,1 Mrd DM auf Vorjahreshöhe. Das Ergebnis des 1. Halbjahres wuchs um 6 Mio DM auf 65 Mio DM und wird für das Gesamtjahr in Vorjahreshöhe erwartet.

Druckmaschinen

Bei den Druckmaschinen lag der Auftragseingang des 1. Halbjahres mit 1,9 Mrd DM um 6% über dem Vorjahr. Rollenmaschinen und das Geschäftsfeld Handel und Dienstleistungen erzielten deutliche Zuwächse; bei Bogenmaschinen erreichte der Bestelleingang das Ni-

veau des Vorjahres. Der Umsatz übertraf mit 1,6 Mrd DM den Vorjahreswert um 8%. Das Ergebnis des 1. Halbjahres verbesserte sich um 4 Mio DM auf 37 Mio DM. Trotz des hohen Aufwands für umfangreiche Produktneuentwicklungen erwartet MAN Roland, das Ergebnis des Vorjahres gut erreichen zu können.

Dieselmotoren

Im Bereich Dieselmotoren stieg der Auftragseingang um 7 % auf 1,0 Mrd DM. Die Bestelleingänge der dänischen MAN B&W Diesel A/S legten deutlich zu, bei MAN B&W Diesel AG fielen sie großauftragsbedingt unter den Vorjahreswert, sollten im weiteren Verlauf



Pressedienst MAN Gruppe

des Geschäftsjahres jedoch zunehmen. Der Umsatz erreichte mit 0,9 Mrd DM nahezu das Vorjahresniveau (-1 %). Das Ergebnis war durch eine im 1. Halbjahr schwächere Auslastung und ein vorübergehend geringeres Lizenzgeschäft belastet und verringerte sich um -7 Mio DM auf 20 Mio DM. Trotzdem geht MAN B&W Diesel von einer Ergebnisverbesserung gegenüber dem Vorjahr aus.

Maschinen- und Anlagenbau

Die im Maschinen- und Anlagenbau tätigen Teilkonzerne erhöhten ihren Auftragseingang gegenüber dem Vorjahr um 12 % auf 2,6 Mrd DM. Der SMS-Verbund erreichte einschließlich der Mannesmann-Demag-Metallurgie einen deutlichen Anstieg des Ordereingangs. MAN TAKRAF, RENK und SHW verzeichneten einen Bestelleingang in der Größenordnung des Vorjahres. Bei MAN Technologie und bei DWE sowie durch die Entkonsolidierung der Elliott bei MAN Turbomaschinen GHH BORSIG war der Auftragseingang niedriger als in 1998/99. Der Umsatz nahm insbesondere durch die Entwicklung im SMS-Verbund um 25 % auf 2,9 Mrd DM zu. Das Ergebnis lag mit 62 Mio DM knapp unter Vorjahreshöhe (-1 Mio DM). Auch im Gesamtjahr wird das gute Vorjahresergebnis nicht ganz erreicht.

Ausblick

Das 1. Halbjahr ist für die MAN Gruppe insgesamt sehr erfolgreich verlaufen. Insbesondere bei Nutzfahrzeugen war die Auftrags- und Beschäftigungssituation besser als zu Beginn des Geschäftsjahres erwartet. Für das 2. Halbjahr gehen wir in den für uns relevanten Märkten von einer hohen Nachfrage und guten Auftragsituation aus; in den noch zurückliegenden Geschäftsfeldern des Großanlagenbaus erwarten wir die Hereinnahme mehrerer Projekte. Wichtige Impulse für die weitere Entwicklung werden im 2. Halbjahr die Einführung des neuen schweren Lkw im März sowie die weltgrößte Druck-Fachmesse drupa 2000 im Mai setzen, wo MAN Roland unter anderem eine neuartige digitale Druckmaschine präsentieren wird.

Insgesamt gehen wir aus heutiger Sicht davon aus, im Geschäftsjahr 1999/2000 beim Auftragseingang das bisherige Wachstum von 11 % zu übertreffen und ein Ordervolumen in einer Größenordnung von 29 Mrd DM nach 24,4 Mrd DM im Vorjahr zu erreichen. Beim Umsatz zielen wir auf ein Volumen von 28,5 Mrd DM (Vorjahr: 25,9 Mrd DM) ab.

Die Ergebnisse werden unter diesen Annahmen deutlich über dem Niveau des Vorjahres liegen. Aus heutiger Sicht erwarten wir, das Ergebnis vor Ertragsteuern um mehr als 15 % verbessern zu können. Aufgrund einer etwas höheren Steuerquote leitet sich hieraus eine Steigerung des Jahresüberschusses und des Ergebnisses je Aktie um jeweils mehr als 10 % ab.

München, im Februar 2000
MAN Aktiengesellschaft
DER VORSTAND